A11 Jakob Baumann

Tagesordnungspunkt: 6.1.1 Sprecher*in (FLINTA*)



Alter:
21

Geschlecht/Pronomen:
er/ihm

Ausbildung/Beruf:
Student

GJ Vita:
Seit ende Februar 2026 Mitglied

Instagram:
@carrythedictionary

Ich bewerbe mich als FLINTA* Sprecher der GJ Würzburg, weil ich von meinem Umfeld und eigene Erfahrungen mitkriege, wie wichtig es ist, dass sich marginalisierte Stimmen hören lassen und inspirieren. Den Weg nachvorne zeigen und nicht aufhören sich durchzusetzen.

Als halb-Mexikaner bringe ich eine multikulturelle Perspektive in die Politik. In der Gegenwart werden Menschen mit Migrationshintergrund strukturell aber auch sozial diskriminiert und deren Meinungen vernachlässigt. Man hört drohungen von Abschiebungen und sieht auf den Nachrichten verstörende Bilder wie diese, in teilen der Welt sogar gelingen. Als Sprecher der GJ würde ich mich dafür einsetzen dass migrantisierte Personen sich gehört fühlen, und dass die nicht-weiße Perspektive auch den Platz einnimmt, die ihr geschuldet ist.

Als Pädagogik-, Politikwissenschaften- und Soziologie-Student, bring ich auch eine Perspektive it, die die strukturellen Muster der Unterdrückung erkennen, ernennen und bekämpfen kann. Meine Bildung an der Universität verleiht mir ein theoretischen Hintergrund was mich formt, sodass ich auf den Kern bringen kann, was mich eigentlich an dem jetztigen Ablauf der Politik stört. Wie schon gennant, ist ein Teil davon die Behandlung von migrantisierten Personen, aber auch die Unterdrückung anderer Gruppen. Auch wichtig finde ich die Gruppe von Kinder und Jugendlichen. Seit dem Anfang ihres Bildungsweges bekommen heranwachsende Personen Normen und Weltansichten in die Hände gedrückt, die dafür verantwortlich sind, dass diese Unterdrückungssysteme so bestehend bleiben. Ihnen wird keine Eigenständigkeit vertraut und wenn diese gezeigt wird, wird sie meist ignoriert und vernachlässigt. Um diese tatsache zu verändern, muss man diese Weltanschauung abbauen, die wir erlernt haben. Wir dürfen nicht verinnerlichen, dass unsere Taten nichts bewirken können oder dass unsere Meinungen unwichtig sind.

Die GJ dient nämlich als inspirationsquelle, als Quelle die Macht und Autonomie schenkt, die Individuen stärkt und unterstützt; undzwar für die gemeinsame Ziele, und die bessere Welt die wir uns alle erarbeiten werden.

Deshalb kandidiere ich als Sprecher. Weil ich jjede*m das Gefühl weitergeben möchte was mir die GJ geschenkt hat: Dass wir nicht alleine sind und zusammen ein Unterschied machen können.